

*Fass*

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

*Kühnheit A*

OBERBÜRGERMEISTER		
19. DEZ. 2007 / ..... Nr. ....		
<i>VIII</i>	Zur Kts.	5 Zur Stellungnahme
<i>V</i>	2 AWV.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*Ky*

Nürnberg, 18. Dezember 2007  
Zerweck/m

### "Kulturpfleger/in für den Öffentlichen Raum"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ausstattung mit Kunstwerken im öffentlichen Raum ist ein großes Anliegen der Stadtgesellschaft.

Leider ist zu beobachten, dass die Pflege dieser Schätze sehr zufällig ist.

Aber gerade für Kunstwerke, wie z. B. den "Prantl-Stein" auf dem Hauptmarkt oder das neue Denkmal für die Zwangsarbeiter während des Naziterrors ist regelmäßige Pflege dringend nötig. Das Denkmal am Plärrer ist Taubendreck ausgesetzt und wird auch bereits von Stickern verunziert.

Über die Pflege des Prantl-Steins hat sich der Kulturausschuss vermehrt unterhalten. Von Seiten der Stadt ist es aber zu keiner vernünftigen Regelung gekommen, vielmehr kümmert sich ein Nürnberger Ehepaar freiwillig um die Sauberhaltung.

Die SPD-Stadtratsfraktion geht davon aus, dass diese zwei Beispiele keine Einzelfälle sind, und stellt deshalb folgenden

#### Antrag:

Die Verwaltung findet für diese und andere betroffene Kunstwerke und Denkmale eine Lösung.

Sie könnte darin bestehen, dass die NOA eine/n Mitarbeiter/in qualifiziert und diese/n als "Kulturpfleger/in" an die Museen der Stadt delegiert.

Die Verwaltung berichtet zeitnah und vor der Reisesaison über die Realisierung.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder  
Vorsitzender

**H**  
**B e s c h l u s s**

Beilage  
zur Einladung für die 2. Sitzung  
des Kulturausschusses am 11.07.2008

**Kulturpfleger/in für den Öffentlichen Raum**

hier: **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18. Dezember 2007**

**A n m e l d u n g**

zur Tagesordnung  
des Kulturausschusses am 11.07.2008  
- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt:

Auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.12.2007 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Lösung für die notwendige regelmäßige Pflege von Kunstwerken und Denkmälern zu finden.

Von den 113 städtischen Brunnen und 213 Denkmälern und Freiplastiken werden insgesamt 43 Brunnen und 7 Denkmale regelmäßig gereinigt.

Während der Brunnensaison werden 6 Brunnen dreimal wöchentlich, weitere 37 Brunnen einmal wöchentlich und insgesamt 7 Denkmale bis zu dreimal wöchentlich gereinigt. Hierfür bestehen Wartungsverträge mit ASN und zwei Sanitärfirmen, die auch die technische Wartung der Brunnen durchführen.

So wird beispielsweise der angesprochene Prantl-Stein vor dem Rathaus bisher jeweils einmal wöchentlich durch ASN und durch eine Sanitärfirma mit einem Dampfstrahler gereinigt.

Diese Wartungsverträge beinhalten die Reinigung von grobem Schmutz und Abfall, sowie die Säuberung der unmittelbaren Umgebung auch außerhalb der Brunnensaison, also im Winter.

Bei komplizierten, substanzgefährdenden Verschmutzungen wie z. B. Graffiti, Säure, Aufkleber u.ä. kann die Beseitigung nicht von den oben genannten Firmen durchgeführt werden.

Hierfür werden Restauratorenfirmen eingesetzt, die auch Wartungsverträge für das regelmäßige Behandeln von Bronze- und Gussflächen zum Schutz der städtischen Kunstwerke haben.

Bei neu errichteten Objekten, wie z. B. dem Zwangsarbeitermahnmal am Plärrer, Einweihung im Oktober 2007, konnte nicht von vornherein ein Wartungsvertrag pauschal abgeschlossen werden, sondern dieser muß entsprechend der entstehenden Verschmutzung angepasst werden. Das Zwangsarbeitermahnmal wird zukünftig in die regelmäßige Reinigung eingebunden werden.

Im Jahr 2007 wurden für die Reinigung der Brunnen und Denkmäler Mittel in Höhe von rund 33.000 Euro aus dem Ansatz für den „Unterhalt von Brunnen und Denkmälern“ aufgewendet.

Nach Absprache mit der NOA wird angeregt, zusätzlich zu den bisherigen Reinigungs- und Wartungsmaßnahmen eine Einsatzgruppe der NOA, bestehend aus 2-3 Personen mit Kfz, einzusetzen, die ausschließlich Reinigungsarbeiten an den bisher weniger intensiv betreuten 70 Brunnen und 206 Denkmälern ganzjährig ausführt.

Hierfür werden voraussichtlich zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 23.000 Euro pro Jahr anfallen.

Die Finanzierung erfolgt ebenfalls aus dem Ansatz für den „Unterhalt von Brunnen und Denkmälern“.

II. Beilagen:

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.12.2007  
Angebot Nr. 5210 der NOA

III. Beschlussvorschlag:  
siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Ref. VI

Am  
Referat VI

## Beschluss des Kulturausschusses

- öffentlich – mit                      Gegenstimmen

### **Kulturpfleger/in für den Öffentlichen Raum**

hier: **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18. Dezember 2007**

- I.        Der Kulturausschuss beschließt die Intensivierung der Reinigung von städtischen Brunnen und Denkmälern durch den Einsatz von NOA-Mitarbeitern.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Ansatz für den „Unterhalt von Brunnen und Denkmälern“.

- II.        Ref. VI / H

Nürnberg, 11.07.2008  
Der Vorsitzende:

Der Referent:

Schriftführerin:

# Kulturpfleger/in für den Öffentlichen Raum

hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18. Dezember 2007

## B e s c h l u s s

des Kulturausschusses

vom 11. Juli 2008

- öffentlicher Teil -

**- einstimmig beschlossen -**

- I. Der Kulturausschuss beschließt die Intensivierung der Reinigung von städtischen Brunnen und Denkmälern durch den Einsatz von NOA-Mitarbeitern.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Ansatz für den „Unterhalt von Brunnen und Denkmälern“.

- II. Ref. VI / H

Der Vorsitzende  
i.V.

gez.

Raum

Die Referentin  
i.V.

gez.

Prof. Dr. Lehner

Die Schriftführerin

gez.

Damian